

Challenge: «3000 Mails in Sekunden»

Wie sieht aus deiner Sicht eine moderne, voll automatisierte End-to-End-Verarbeitung eines Gebäudeschadens – von der Anmeldung über die Reparaturarbeiten bis zur Abrechnung - aus? Wie können beispielsweise aus der Online-Schadenmeldung, welche aus wenigen standardisierten Attributen und einem Freitext besteht, die wichtigsten Fragen beantwortet werden, wie: Handelt es sich um einen einfachen oder um einen komplexen Schadenfall? Wie hoch werden die Wiederherstellungskosten geschätzt? Etc.

Für die Entwicklung der Lösung hast Du **2 Optionen**:

- a) Du entwickelst eine lernfähige Software für die automatisierte Beurteilung des Schadens anhand der Schadenmeldungen (siehe Unterlagen).

Primäres Ziel: Maximale Effizienz

oder

- b) Du erarbeitest einen gesamtheitlichen Lösungsansatz für die automatisierte End-to-End Verarbeitung des Schadens – von der Anmeldung bis zur Auszahlung des Betrags.

Primäres Ziel: Maximales Kundenerlebnis

Praktische Infos

Datenbasis

- 120 Schadenmeldungen in Textfiles (1 Meldung pro File)
- Excel mit der Einordnung der gängigsten Schadenursachen nach «einfach» und «komplex»

Kontakt für allgemeine Fragen zur Challenge



Simon Stucki – Programmleiter GVB*digital*

Kommunikation: via Mobile oder Slack

Mobile-Nr.: 079 306 14 48

E-Mail: sstucki@gvb.ch

Kontakt für Fragen zur Schadenbeurteilung



Rolf Krieg - Leiter Technische Kundenbetreuung

Kommunikation: via Mobile

Mobile-Nr.: 079 449 47 66

(erreichbar jew. von 9.00 Uhr bis 21.00 Uhr)